Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 44. Dienstag, den 22. Februar 1848.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 19. und 20. Februar 1848.

Die Herren Kaufleute Weeting, Leupold und Müller aus Bremen und Laue aus Berlin, log. im Englischen Hause. Madame Eckstein aus Elbing, die Herren Kaufleute Wenschuch aus Leipzig und Dietrich aus Stettin, die Herren Gutsbesitzer Tramitz aus Liebau und Silbert aus Dobschiwil, log. in Schmelzers Hotel (früher drei Mohren.) Die Herren Kaufleute Klingström aus Lübeck und Muswieck aus Stettin, Herr Gutsbesitzer v. Koczìskoski nebst Familie aus Büchow, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Gutsbesitzer Neubauer aus Fitschkau, von Weisker aus Semlin und Pohl aus Schweitzerhoff, Herr Hofbesitzer Zimdars aus Grebinerfeld, Herr Deichgeschworener Zimdars aus Langfelde, Frau Gutsbesitzerin von Lnisky und Fräulein von Laßewska aus Liptschin, log. im Hotel de Thorn. Herr Oberr-L.-G.-Assessor Jacoby aus Carthaus, Herr Rentier Pichletti aus Triest, Herr Kaufmann Tomb aus Breslau, log. im Deutschen Hause. Herr Amts-Rath Fournier nebst Familie auf Brodden, die Herren Rittergutsbesitzer von Mohns auf Münsterwalde, Conrad auf Tronza, log. im Hotel du Nord.

AVERTISSEMENT.

1. Zur Versteigerung des aus dem Einschlage des hiesigen Reviers pro 1848 vorhandenen Brennholzes, und zwar:

1) Schutzbezirk Mattemblewo	Jagen	1.	15	Klafter	Kiefern-Kloben.
	daselbst	„	4.	$2\frac{1}{2}$	„	do.
	daselbst	„	7.	$18\frac{1}{2}$	„	do.
	„	„		$3\frac{1}{4}$	„	do. Knüppel.

2) Schutzbezirk	Schäferei	Jagen 27.	17½	Klafter	Kiefern-Kloben.
			3½	»	do. Knüppel.
	daselbst	» 41.	7	»	do. Kloben.
			2½	»	do. Knüppel.
			2½	»	Eichen-Kloben.
3) Schutzbezirk	Golumbia	» 54.	45	»	Kiefern- do.
	daselbst	» 70.	164¼	»	do. do.
			16¾	»	Eichen-Kloben.
			½	»	do. Knüppel.
			3½	»	Espen-Kloben.
			½	»	do. Knüppel.
4) Schutzbezirk	Wittomin	» 104.	10¾	»	Büchen-Kloben.
			24½	»	do. Knüppel.
			91⅚	»	Kiefern-Kloben.
5) Schutzbezirk	Conradshammer	» 107.	166	»	do. do.
			1	»	do. Knüppel
		110.	63	»	do. Kloben
			46	»	do. Knüppel.

steht Dienstag, den 29. d. Mts., Vorm. von 11 Uhr an, im Hotel de Danzig ein Termin zur freien Concurrenz an, zu welchem Kaufliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die zu versteigernden Hölzer auf Verlangen von den Förstern Prutz zu Mattemblewo, Grunow zu Schäferei, Wolff zu Golumbia, Bartelt zu Wittomin und Waldwärter Duderstadt zu Conradshammer vorgezeigt, und die Kaufbedingungen im Termine vor der Ausbietung bekannt gemacht werden sollen.

Der Oberförster
Oliva, den 10. Februar 1848. Fritsche.

Literarische Anzeige.

Anzeigen.

4. # Hotel du Nord.

Dienstag, d. 22. Febr. c., **großes Abend-Konzert** des Musikdirektor Fr. Laade aus Berlin mit seiner Kapelle. Anfang 7 Uhr. Entree zur Loge 7½ Sgr., zum Salon 5 Sgr.

5. E. elternlos. gebild. Mädch., welches rechnen u. schreiben kann, wünscht z. 2. April in ein. Laden placirt zu werden; zu erfragen Schüsseldamm No. 1131.

6. Eine **gute Belohnung** demjenigen, welcher mir meinen am Sonnabend, d. 20. d. Mts. verlaufenen, kleinen, weiß und braun gefleckten Wachtelhund wiederbringt. Er trägt einen neusilbernen Kettenhalsband, ohne Zeichen, mit Glocke u. hört auf d. Namen „Fidelo." H. Vogt, kl. Krämergasse 905.

7. Das hieselbst in der Petersiliengasse No. 1492. belegene Haus, worin seit einer Reihe von Jahren mit gutem Erfolge ein Materialwaaren- und Speicher-Geschäft betrieben worden und in dem eine vollständige Destillation eingerichtet ist, steht aus freier Hand zu verkaufen. Die äußerst vortheilhafte Lage, in einem der frequentesten Theile der Stadt macht das Grundstück für jedes Geschäft geeignet und wird nähere Auskunft darüber jederzeit bei mir ertheilt.

Friedrich Mogilowski.

8. Ein Prediger auf dem Lande wünscht einen Knaben als einzigen Pensionair. Die Adresse giebt das Königl. Intelligenz-Comtoir

9 6000 rtl auf ein pomm. Mühlengut c. 57 Hufen, 23 rtl. jährl. Abgaben, 1844 — 30240 gerichtlich geschätzt z. 1sten St. ges. Bach, vorst. Graben 2080.

10. Eine gebildete unverheirathete Person, mittleren Jahren, nicht ungeschickt im Schneidern und Putzmachen, wünscht bei einer Dame als Gesellschafterin, placirt zu werden, auf Verlangen auch gerne die Aufsicht der Withschaft übernehmen will. Es wird weniger auf großes Gehalt gesehen, wie auf gute Behandlung. Zu erfragen Matzkauschegasse No. 412

11. Umstände halber ist in der Putziger Gegend ein Vorwerk mit gutem lebend. und todt. Inventarium, Gebäuden, Futter- u. Getreidevorräthen, so wie es steht und liegt für den festen Preis mit 7000 rtl. u. einer Anzahl. v. 3000 rtl. sofort a. freier Hand zu verk. u. zu überg. Reflekt. woll s. unt. E. P. im Int.-Comt. meld.

12. Auf einem adl. Gute in der Nähe von Danzig wird ein Lehrling gesucht. Adressen erbittet man unter der Chiffre A. M. im Intell.-Comtoir einzureichen.

13. Alle Sorten Strohhüte werden sehr gut gewaschen und nach dem neuest. Modell umgenäht Altstädtschen Graben 1295. bei J. Schübel.

14. Es wünscht e. j. M. bei anständigen Damen Unterricht zu nehmen im Zuschneiden, Putzmachen und Guitarrespielen. Wollweberg. 1142., 2 Tr. hoch.

15. D. 13. d. M., Abs. ist v. d. Vrtg. über d. Damm n. d. Johg. ein ledern. Kam-Stiefel m. Absatz verl. w. Der ehrl. Find. erh. Johang. 1245. e. angem. Bel.

16. 100 — 200 rtl. w. a. Wechsel gesucht Schießstange No. 530.

17. In Ohra über der Radaune sind 2 Häuser No. 55. u. No. 282., jedes mit ein Viertel Land, billig aus freier Hand zu verkaufen.

Vermiethungen.

18. Nähm ist 1 Stube an einz. Pers. z. v. Näheres Fischmarkt 1849. 1 Tr. h.
19. Jacobsthor 917. sind 2 Stub. m. allen Bequemlichkeiten zu vermiethen.
20. Das Haus Pfefferstadt No. 231., bestehend aus vier heizbaren Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, soll von Ostern d. J. ab anderweitig vermiethet werden. Das Nähere Pfefferstadt No. 121.
21. Fleischergasse 132. ist eine Wohnung von 4 heizbaren Zimmern mit Nebenstuben u. Küche, alles zusammenhängend, nebst Boden, Stallung ꝛc. zum 1. April d. J. zu vermiethen.
22. Petersiliengasse No. 1490. ist eine Stube und Boden zu vermiethen.
23. Holzg. No. 12. s. n. 2 herrsch. Wohn. n. Pferdestall u. Remise zu verm.
24. Kassubschen Markt No. 880 ist ein anständiges Logis zu vermiethen.
25. **In dem neu erbauten Hause Kohlenmarkt** No. 2035. ist die zweite Saal-Etage mit den dazu gehörenden Bequemlichkeiten zu Ostern d. J. und daselbst in der obern Etage noch einige Zimmer monatsweise zu vermiethen.
26. Heil. Geistgasse 1976. sind 2 Stuben vis à vis nebst Kammer, Küche, Boden und Kellerraum von April ab zu vermiethen.
27. Eine in voller Nahrung stehende Bäckerei ist zu vermiethen. Zu erfragen Häkergasse 1466., eine Treppe hoch.
28. Töpfergasse 27. ist eine Hinterwohnung von 2 Stuben und Boden, vorzüglich für Holzarbeiter oder zur Einquartirung, zu vermiethen
29. Altst. Graben No. 430. sind 2 Etagen n. Küche, Boden u. Keller z. v.
30. Hundegasse 275. ist die 1ste Etage, bestehend aus 7 Zimmern auf einer Flur zu vermiethen. Näheres Heil. Geistgasse No. 935. von ½2 bis ½3 U. z. erf.
31. Ein am Vorstädtschen Graben No. 172. belegenes Haus, bestehend aus 6 Stuben, Küche, Keller, Kammern, Böden und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermiethen und Ostern, rechter Ziehzeit, zu beziehen. Das Nähere No. 174.
32. **Breitgasse № 1232.** ist die zweite Etage, bestehend aus 3 Stuben n. Küche Boden, Keller ꝛc. zu vermiethen. Näheres daselbst.
33. Schüsseldamm 1115. ist eine Unterwohn. v. 2 Stub. n Hintergebäude, gewesene Häkerei, auch geeignet z. Feuerstelle, zu verm. Näh. gr Mühleng. 309.
34. Haueng. 858. sind 2 Wohn. vis à vis, Kabinet, Küche, Kammer, Boden, Keller. Bequemlichkeiten theilweise oder im Ganzen zu verm.; z. erfr. 2 Tr. h.

Auction.

35. Dienstag, den 22. Februar 1848, Vormittags 10 Uhr, wird der unterzeichnete Mäkler in dem Hause Ankerschmiedegasse No. 179. durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkaufen:

1 Kiste mit 60 Flaschen Chateau Lafitte,
2 „ à 50 „ do. Larose,
1 „ mit 80 „ do. d'Eau,
1 „ „ 60 „ do. d'Yquem,

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 44. Dienstag, den 22. Februar 1848.

200 Flaschen Jamaika-Rum,
200 do. Batavia-Arak,
60 do. Malaga und
einige 100 Flaschen Champagner von diversen Marken,
sowie auch mehrere andere Gattungen Weine zu sehr billigen Preisen.
Danzig, den 15. Februar 1848. C. B. Richter.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

36. **Dampf-Maschinen-Kaffee,**
nach der Grove'schen Methode geröstet,
32 Lth. für 10 Sgr.,
ist täglich frisch zu haben bei
F. A. Durand, Langgasse No. 514., Ecke dee Beutlergasse.

37. **Zu Ausstattungen**
empfehlen wir unser gut und reichlich sortirtes **Leinewand- und Tischzeug-Lager,** sowie **Handtücher, Bettdrillich, Inlett, Züchen, Bettdecken** u. s. w. zu den allerbilligsten aber festen Preisen Gebrüder Schmidt, Langgasse No. 516.

38. Feine **Perl-Graupe** pro ℔ 2 sgr. 4 pf. empfiehlt
Wilde, Langenmarkt 496.

39. Braunen Java-**Caffée** von extrafeinem Geschmack empfiehlt
A. Schepke, Jopengasse No. 596.

40. Eine Partie Bairisch-Bier- und dergleichen halbe Porter-Flaschen sind billig zu haben Pfefferstadt No. 121.

41. **Roggen-Richt-Stroh** in schweren Bunden, billigst Pfefferstadt No. 121.

42. 1 frischm. gr. Kuh ist zu verk. in Gottswalde b. Wassermüller Bietau.

43. **Straßburger Gänseleber-Pasteten mit Perygand-Trüffeln** empfingen Hoppe & Kraatz, Breitgasse u. Langgasse.

44.
Ohrenmagnete
von James Garter in London.

Diese nach Vorschrift eines berühmten englischen Arztes gefertigten Magnete besitzen die besondere Eigenschaft, dass sie binnen wenigen Stunden selbst die heftigsten Kopfschmerzen beseitigen, namentlich wenn selbige chronisch oder gichtisch geworden sind Nicht minder stillen dieselben rephmatische Zahnschmerzen in unglaublich kurzer Zeit, und sind zugleich ein sicheres Heilmittel gegen Ohrensausen, den gewöhnlichen Vorboten von Harthörigkeit. —

Das Paar dieser Magnete in vers. Cartons, mit der Anweisung wie sie zu tragen und aufzubewahren sind, kostet $1\frac{1}{3}$ Rthl., und sind in Danzig nur echt zu haben bei E. E. Zingler.

45. Weizenmehl und Graupe empf. bill. d. Proviant-Hdlg. des H. Vogt.

46. Wollwebergasse 545. s. mehr. Malergegenstände u. e. Feuereimer z. verk.

47. Die neuesten Neapolitaines und Lama verkauft um zu räumen zum Kostenpreise die Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung von C. L. Köhly, Langgasse No. 532.

48. Sehr schöne saure u. Senf-Gurken sind zu haben am Holzmarkt 302.

49. Ein neues mahagoni tafelförmiges Fortepiano, 6½ Octave, von vorzüglichem Ton, ist für 90 Thaler Poggenpfuhl No. 208. zu verkaufen.

50. Mehrere Pressen zum Blumenanfertigen sind käuflich zu haben Brodbänkengasse No 664.

51. Ankerschmiedegasse 182. ist ein Feuereimer zu verkaufen.

52. **Londoner Gold-Cream** in Flacon à 15 Sgr., bekanntlich die feinste, beste Haut-Pomade, um die Haut bei kalter Witterung vor Aufspringen und Rauheit zu sichern, und derselben vorzüglich Zartheit und Weichheit zu ertheilen. Bei E. E. Zingler, Brodbänkengasse No. 697.

53. Paradiesg. 377. ist ein Herr.-Mant. u. Bettg. m. Gardien. z. v., Thüre 1.

54. E Mantel mit u. ohne Kragen i. bill. z. verk. a Krahnth. 1183. e. Tr. h.

55. Schankgläser in größter Auswahl, als auch Bier- u. Rumflaschen erhielt und empfiehlt billigst Wilhelm Sanio, Holzmarkt No. 1338.

56. Gutes Gypsrohr und sämmtliche Baumaterialien empfiehlt J. D. Erban, Burgstraße No. 1663.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.
Immobilia oder unbewegliche Sachen.
Nothwendigen Verkauf.

57. Das dem Anton Glasa gehörige in Studzienica sub No. 1. belegene und außer den Gebäuden aus 16 Morgen 176 []Ruthen magdeburgisch bestehende Grundstück, abgeschätzt auf 115 rtl. zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 20. Mai c.

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Pr. Stargardt, den 2. Februar 1848.

Königliches Land- und Stadtgericht.